



Digital mit Märklin Schritt für Schritt

Dieses Buch begleitet den Leser Schritt für Schritt ab der ersten Inbetriebnahme einer einfachen digitalen Modellbahn-Startpackung aus dem Hause Märklin. Der Bogen spannt sich bis hin zum Anschluss einer Anlage an einen Computer mit dem Einsatz einer Steuerungssoftware.

Thorsten Mumm beschreibt, welche Möglichkeiten der Digitalbetrieb bietet – bei der Mehrzugsteuerung und dem Stellen von Weichen und Signalen, beim Einstellen der Betriebsparameter eines Fahrzeugs und bei der Nutzung einer grossen Steuerzentrale. Besonderen Wert legt er darauf, dass weder tiefe elektrotechnische Kenntnisse noch spezielle bastlerische Fähigkeiten vorausgesetzt werden, um den Aufbausritten folgen zu können und sie umzusetzen. In einfacher und nachvollziehbarer Weise stellt der Autor dar, wie sich die digitalisierte Anlage entwickelt: vom Start mit einem digitalisierten Gleisoval über die Inbetriebnahme einer digitalen Anfangspackung bis hin zur Digitalisierung von Signalen und Weichen. Eigene Kapitel befassen sich mit der Digitalisierung älterer Fahrzeuge, mit der Steuerungszentrale CS2 und mit speziellen Steuerungsprogrammen für den Automatikbetrieb. Ausführliche Übersichten mit Kurzbeschreibungen der eingesetzten Digitalkomponenten und nützliche Tabellen ergänzen dieses praktische Handbuch für den Modellbahnalltag mit Märklin.

Digital mit Märklin – Schritt für Schritt. Der Einstieg in die digitale Modellbahn, Thorsten Mumm, 120 Seiten, 24 × 27 cm, Kleebeindung, 290 Fotos, Zeichnungen und Grafiken, Best.-Nr. 581627, ISBN 979-3-89610-681-0, www.vgbahn.de

Preis: € 15,00



Fahrzeuge altern und patinieren

Für den Sammler von Modellen ist dieses Thema vielleicht weniger von Interesse. Für den aktiven Modellbahner aber durchaus. Bei perfekt gestalteten Anlagen kann der Einsatz von Fahrzeugen mit realitätsnahen Gebrauchsspuren das berühmte Tüpfelchen auf dem i sein.

Der Autor Andreas Mock beschreibt auf 100 Seiten in nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Anleitungen seine Vorgehensweise. In jedem einzelnen Kapitel ist eine genaue Liste der zum Einsatz kommenden Farben und Hilfsmittel aufgeführt. Auf die produktspezifischen Eigenheiten der einzelnen Farben und den Umgang damit wird ebenfalls eingegangen. Die beschriebenen Techniken funktionieren zum überwiegenden Teil nur mit dem Einsatz der Airbrush. Es werden aber auch neue Produkte vorgestellt, die für das Aufbringen von Betriebs- und Witterungsspuren mit dem Pinsel geeignet sind.

Angefangen bei gedeckten und offenen Güterwagen, Bahndienstfahrzeugen, Diesel- und Dampflokomotiven bis hin zu Elektrolokomotiven werden die verschiedenen Verschmutzungsstufen des Alltags beschrieben.

Auch das Aufbringen von Verkrustungen auf Zementtransportwagen wird erläutert. Somit ist ein direkter Bezug zu dem Artikel über den neuen Zementsilowagen von Bemo in diesem Heft hergestellt.

1 × 1 des Anlagenbaus. Fahrzeuge altern und patinieren, Andreas Mock, 100 Seiten im DIN-A4-Format, über 250 Abbildungen, Klammerheftung, Best.-Nr. 681602, www.vgbahn.de

Preis: CHF 24,80 – € 15,00



Nutzfahrzeuge Arbon und Wetzikon

Dieses Buch präsentiert alle NAW (Nutzfahrzeuge Arbon und Wetzikon), Trolley- und Flughafenbusse sowie Verkaufswagen (Entwicklung, Entstehung, Technik) mit vielen ausgewählten Fahrzeugen auf Bildseiten; dazu Tabellen mit Produktionsnummern und Erstbesitzern. Nur Wenigen ist bekannt, was die Schweizer Mercedes-Fabrik NAW alles entwickelt und produziert hat: den OH-Bus-Chassis für den Export und den Prototyp für den Midi-Bus Tourino. Sie brillierte auch mit Paradestückchen im Lastwagensektor: Die imposanten NG- und SK-Schwerlastschlepper, aber auch Edelhoff und Eonic sind in Arbon geboren und in Serie produziert worden! Dazu hat die NAW Spezialfahrzeuge wie Militärlastwagen, Radpanzer, Eurotunnel-Servicefahrzeuge und ein Schiffscontainer-Umschlagfahrzeug hergestellt. Fast 15 000 Mercedes-Lastwagen gelangten vom Band in Wörth in die Schweiz und wurden dort bei der NAW umgebaut zu Drei-, Vier- und Mehrachsern, Feuerwehrfahrzeugen und Lowlinern. Sogar die ersten Actros-Lowliner stammten aus Arbon!

Sorgfältig führt der Autor den Leser in die NAW-Geschichte ein. Viel Energie und Arbeitszeit hat er in die akribische Recherche gesteckt. Alle auffindbaren und zugänglichen Akten wurden überprüft und für den Leser interpretiert. Das reichhaltige und einmalige Bildmaterial stammt von den besten Bus- und Lkw-Fotografen der Schweiz.

NAW 1983–2003 – Trolleybusse und Spezialfahrzeuge, Jürg Biegger, 108 Seiten im DIN-A4-Format quer, Farbbild auf dem Cover, gebunden, laminiert, 260 Abbildungen, grossmehrheitlich in Farbe, Bestelladresse: VVFA, Fischbachstrasse 16, CH-8717 Benken (Tel. + Fax 055 283 20 22), www.hmf.ch

Preis: CHF 68,00 inklusive Versand